FASTA e.V. (First Aid Station Tansania)

Martin-Luther-Straße 29 ♦ D55131 Mainz ♦Tel.: 0179-2359787
E-Mail: mathey.p@web.de♦ www.verein-fasta.de
Spendenkonto: IBAN: DE68550501200200119881

8.Newsletter Februar 2023

Liebe Freunde, Mitglieder und Unterstützer,

Neues aus Kanyenja!

Letzte Woche bin ich aus Tansania zurückgekommen. Ich war 2 Wochen im Projekt. Bei Ankunft habe ich die Station in gutem Zustand vorgefunden. Unser neues Mitarbeiter-Wohngebäude ist ein Schmuckstück geworden. Ein paar Kleinigkeiten sind noch fertigzustellen, aber ansonsten ist es Top!

Dr. Mhaku, unser neuer Arzt, ist zusammen mit seiner Frau im Dezember eingezogen. Sie bewohnen 2 Zimmer. Sie sind sehr dankbar und betonen immer wieder, dass sie sich im Leben nie vorgestellt haben, einmal in einem so schönen Haus zu wohnen.

Dr. Mhaku mit Frau, Tochter(li) und Freundin

Unsere neue Laborantin Agnes ist ebenfalls in ein Zimmer eingezogen. Auch sie ist sehr zufrieden.

Um den Platz in den Zimmern besser nutzen zu können, habe ich noch ein großes Regal im Flur anfertigen lassen, damit die Küchenutensilien dort gelagert werden können. Das wurde dann auch sofort eingeräumt.

v.l. Boni, ich, Dr. Mhaku. Nashra, Agnes

Ich habe mehrere Dienstbesprechungen durchgeführt. Dr. Mhaku hat durch seine vorherigen Tätigkeiten in Dispensaries (etwas größere Ambulanzen) Vorschläge und Bitten für seine Arbeit bei uns. Auch wird der Arbeitsablauf, die Möglichkeiten und Vorstellungen von uns besprochen. Einiges, wie z.B. ein Otoskop, je ein zusätzliches Handwaschbecken im Arztzimmer und im Labor, eine Waage für Kinder unter 5 Jahren, 2 weitere Kittel für jeden, Einmalmaterial und die Reparatur des Mikroskops wird sofort veranlasst. Anderes müssen wir erst mal prüfen, ob es nötig ist. Ein großes Thema ist die Dokumentation. Bisher haben wir viele Patienten, auch viele alte Menschen, die ihre Medikamente bei uns holen. Die Meisten zahlen etwas dafür. Das ist bisher nie festgehalten worden. Ab jetzt gibt es ein zusätzliches Buch, wo das dokumentiert wird. Auch möchte Dr. Mhaku ein Inventarbuch führen, wo alles, was auf der Station ist, festgehalten wird, damit man auch weiß, was da ist und was noch fehlt. Das ist ganz in unserem Sinn☺.

Wir haben auch wieder eine Mitgliederversammlung der FASTA Community organisiert, wie es die Satzung vorschreibt. 67 Menschen aus der Region haben teilgenommen. Mit Sicherheit auch deshalb, weil es anschließend ein Softdrink und etwas zu essen gab! (Reis, Bohnen und grünes Gemüse)

Die Rückmeldungen waren sehr positiv, auch dass wir in so kurzer Zeit so viel erreicht haben und den Menschen vor Ort eine große Unterstützung bieten. Auch dass wir jetzt wieder einen Arzt haben (Dr. Maumba war seit einem Jahr nicht mehr da!) ist sehr positiv bewertet worden. Er und die Laborantin haben sich kurz vorgestellt. Es kamen einige Wünsche auf- z.B. einen Kindergarten, eine Schwangeren Notfall Station, Anbindung an das Stromnetz für die Region und Ähnliches. Das haben wir zur Kenntnis genommen, ist aber zur Zeit nicht umsetzbar.

Im Gelände ist in der nächsten Zeit noch einiges zu erledigen. Die Mauer muss noch einen Abschluss bekommen und gestrichen werden. Die Hütte von Rama, unserem Grundstückswart, der von Anfang an bei uns lebt, ist jetzt mittendrin und im Weg. Er muss ein neues kleinen Haus in der rechten Ecke gebaut bekommen, seine Hütte abgerissen werden und das Gelände geebnet werden. Dann müssen Wege angelegt werden. Ich habe das in einem Plan festgehalten und bei der Mitgliederversammlung vorgestellt. Meine Bitte an alle ist, dass sie, dafür, dass sie unsere Station nutzen können, und bei der Gestaltung der Außenanlage helfen. Mal schauen, ob das was wird.

Oben: Die Erste Hilfe Station, rechts davon die Außen Toiletten, unten: unser Gelände von vorn

Der Plan

Dr.Mhaku, ich, Mwanahawa, Nashra, Boni, Agnes

An 4 Tagen führten wir wieder Eye Camps durch. Wir hatten noch von letztem Jahr, von dem Verein „Eindollarbrille e.V.“ Brillengestelle und Gläser von plus 6,0 bis minus 6,0 Dioptrien, in ½ Dioptrien Stufen. Einige fehlende Gläser hatte ich nachbestellt und mitgenommen. Wir haben einen Tag in Mang’ula, einen Tag in Kanyenja und 2 Tage in Nyandeo im Krankenhaus Sehtests angeboten. Der Augenarzt, Dr. Kunjumu aus dem Gesundheitszentrum Mkamba der Region Nyandeo Kidatu und der Optiker Dr. Kololo aus Ifakara haben uns wieder sehr fachmännisch unterstützt. Sie haben die Patienten genau untersucht. Manche brauchten Medikamente, die dann verschrieben wurden, Anderen wurde eine Operation angeraten. Diejenigen, die eine Brille brauchten, wurden ausgemessen und wir haben die Brillen angepasst und der sorgfältige Umgang damit erklärt. Jeder musste 5.000TZS (ca. 2,10€) für eine Brille bezahlen. In Ifakara, bei Dr. Kololo in der Praxis kostet eine Brille 100.000TZS! Ich hatte noch Brillen Beutel nähen lassen, damit sie sie aufbewahren können. Insgesamt haben wir 260 Patienten untersucht und 195 Patienten bekamen eine günstige Brille von uns! Das Projekt wurde sehr gut angenommen und geschätzt. Wir mussten viele Patienten wegschicke, da Dr. Kololo nicht mehr Zeit hatte. Die nächsten Eye Camps werden sehnsüchtig erwartet, müssen aber bis zu meiner nächsten Reise warten.

Dr. Kololo beim Untersuchen,

eine neue Brille

alle warten auf den Sehtest von Dr. Kunjumu

Ein großes DANKESCHÖN an Alle, die das möglich machen!

Für uns ist es sehr wichtig, weiter Spenden zu sammeln, um die Station am Laufen zu halten.

Wir wünschen Allen eine gute Zeit, bleibt gesund und passt auf Euch auf!

Liebe Grüße

(Petra Mathey, 1. Vorsitzende)